DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.

Kreis Paderborn

JUGENDAMT Kreis Paderborn

UNSER JUGENDAMT

Produkt Kinderschutz

- Aufsuchende Beratung
- Elternbriefe
- Elterntraining
- Frühe Hilfen
- Soziale Frühwarnsysteme
- Hilfen zur Erziehung
- Stiftung Lebenslauf
- Schutz und Gefahrenabwehr
- Bündnisse für den Kinderschutz

UNSERE SCHWERPUNKTE

Der Weltkindertag ist der Tag der Kinder und der Kinderrechte. Aber er ist auch ein hoher Feiertag für die Kinderschützer im Jugendamt des Kreises Paderborn. Bei uns ist jeden Tag Weltkindertag, wir nehmen uns Zeit für Kinder, Jugendliche und Eltern" ist das Credo der Kinderschutzdienste. Unsere Programme halten an jedem Tag im Jahr Wort, denn bei uns ist an jedem Tag Weltkindertag. Früherkennung, frühe Hilfen und verlässliche Verfahren zum Schutz von Grundbedürfnissen von Kindern sowie Netzwerke für eine verbesserte Zusammenarbeit haben alle ein gemeinsames Ziel: „Präventiver Kinderschutz!" Das Markenzeichen lebt von vielen Aktionen im Jahr.

jugendamt@kreis-paderborn.de
www.kreis-paderborn.de

Markenzeichen Präventiver Kinderschutz

Eltern bekommen nach der Geburt eines Kindes Besuch vom Jugendamt. Wir gratulieren und überreichen Elternbriefe, die die Entwicklung eines Kindes anschaulich beschreiben. Im Familienradar sind alle Angebote für Familien mit Kindern im Ort zusammenfasst

Familie wird groß geschrieben: Alle zwei Jahre führt ein Kreisfamilientag viele tausend Familien zusammen. Zum Weltkindertag gibt es jährliche Aktionen der Kinderschützer.

Frühe Hilfen unterstützen Eltern im Erziehungsstress. Besonders belastete Eltern werden im Elterntraining befähigt, auf Gewalt in der Erziehung zu verzichten und Wege eines wertschätzenden und respektvollen Miteinanders in der Familie zu finden. In einer öffentlichen Partnerschaft mit der „Stiftung Lebenslauf" und dem Kinderschutzbund Paderborn werden Kinder, die Gewalt und Vernachlässigung erfahren haben", an den Laufsport herangeführt.

Die ASD-Kinderschützer sind Botschafter der Kinderrechte in der Öffentlichkeit. Sie schulen auch die Partner des Sozialen Frühwarnsystems, damit Anzeichen von Kindeswohlgefährdungen früh erkannt werden. Eine Entwicklungspyramide der Kinderschützer macht die Grundbedürfnisse von Kindern zu Kinderrechten. Dieses Thema wird auch verständlich für Kinder und Jugendliche in Kitas, Jugendzentren und Schulen getragen. Denn nur wer weiß, was Kinder brauchen, kann Risiken früh erkennen und einschätzen, was Kindern fehlt.

> Nur wer weiß, was Kinder brauchen, kann auch einschätzen, was Kindern fehlt!

> Neben einer offensiven Prävention muss auch die Abwehr stehen. Die Verfahren bei Kindeswohlgefährdung sind verschlankt und verkürzt. Ein knapper Einschätzungsbogen, ein Spiegelbild der Entwicklungspyramide, beteiligt Kinder und Eltern bei der Risikoeinschätzung. Und die ASD-Kinderschützer überprüfen sich einmal jährlich selbst in einem Workshop „Aus Fehlern und Erfolgen lernen". Die Gemeindeprüfungsanstalt hat dafür das Zertifikat „Bestnote" verteilt.

Die Kinder der Grundschule Tudorf präsentieren die Entwicklungspyramide für Kinderrechte. Das Thema „Was brauchen Kinder um stark zu werden?" wurde mit dem Jugendamt eifrig diskutiert. Ein Beispiel gelingender Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule.

Kampagne zum Kinderschutz im Kreis Paderborn: Herr Flimmermann vom Planeten Fernsiehda besucht mit den Kinderschützern des Jugendamtes und seinem Freund dem Roboter die Grundschulen. Eine beispielhafte Kooperation zwischen Schule und Jugendhilfe in langjähriger Zusammenarbeit mit dem Hein-Knack-Theater.

www.unterstuetzung-die-ankommt.de

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.